



Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsförderung

Was macht ein/e Fachangestellte/r für Arbeitsförderung?

Als Fachangestellte/r für Arbeitsförderung arbeitest du vorwiegend im Kundenbereich in einer Agentur für Arbeit. Das heißt, du berätst und klärst die Anliegen der Kunden/innen, erteilst Auskünfte, nimmst Arbeitslosmeldungen und Anträge entgegen.

Du hilfst auch beim Ausfüllen von Anträgen auf Arbeitslosengeld und bereitest die Unterlagen für die Arbeitsvermittler/innen vor. Da verschiedene Sozialgesetzbücher die Arbeitsgrundlage der Fachangestellten für Arbeitsförderung sind, kennst du dich gut mit Gesetzestexten aus.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Fachangestellte/r für Arbeitsförderung absolvierst du eine duale Ausbildung. Das heißt, du arbeitest praktisch in deinem Ausbildungsbetrieb und lernst die Theorie an einer Berufsschule.

Dein Berufsschulunterricht findet im Blockunterricht von jeweils 6 bis 7 Wochen statt. Das erste und das letzte Halbjahr deiner Ausbildung hast du keine Berufsschule, weil da Lehrgänge in den Bildungszentren der Bundesagentur stattfinden. Hier lernst du beispielsweise Methoden und Techniken kennen, um theoretische Grundlagen praxisnah anwenden zu können. Auch Kommunikation und Gesprächsführung werden hier trainiert.

Da du mit sehr vielen und unterschiedlichen Kunden/innen zu tun hast, solltest du Spaß am Kontakt mit Menschen haben. Besonders in Berlin, wo sich die Kunden/innen der Agenturen für Arbeit aus den unterschiedlichsten Nationalitäten zusammensetzen, ist es von Vorteil, wenn du mit verschiedenen Kulturkreisen vertraut bist und mehrere Sprachen sprichst.





Notizen



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Du kannst gemeinsam mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung beantragen, wenn ihr überzeugt bist, dass du das Ausbildungsziel auch in der gekürzten Zeit erreichen wirst.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur). Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsförderung

Was macht man da?

- | Arbeitsuchenden zu einem neuen Job verhelfen
- | Unterlagen für die Arbeitsvermittler/innen bearbeiten
- | Bearbeiten von Leistungsanträgen z.B. auf Arbeitslosengeld oder die Teilnahme an Weiterbildungen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | gute Mathe- und Deutschkenntnisse
- | Kundenorientiertes Denken und Handeln
- | Verständnis für wirtschafts- und sozialpolitische Themen
- | Teamfähigkeit
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 687
2. Ausbildungsjahr: € 753
3. Ausbildungsjahr: € 850

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.